

Auszug aus dem Bekenner schreiben des Analogen Untergrunds vom 27. Januar 2028:

In der Nacht zum 16. Januar 2028 sind Hacker aus dem Analogen Untergrund in die Stromnetze Deutschlands und angrenzender Länder eingedrungen und haben die gesamte Stromversorgung in Deutschland außer Kraft gesetzt.

Wir, der Analoge Untergrund, haben es uns zum Ziel gesetzt, der imperialistischen und volksverachtenden Herrschaft digitaler Medien ein Ende zu setzen. (...) Die überhandnehmende Kommunikation über Geräte verhindert eine Begegnung von Angesicht zu Angesicht und schwächt und schadet unserer Gesellschaft. Wir sehen zu viele Menschen, die nicht mehr anwesend sind, sondern sich durch digitale Trichter in entfernte Datenwolken saugen lassen. (...) Wir sind entsetzt über diese menschen-verachtenden Zustände! Wir sehen dahinter eine kapitalistische Absicht einiger großer Konzerne, die die Gier nach Informationen viral streuen, zur Sucht schüren und dabei die Bereicherung einiger Hauptakteure verschleiern. (...)

Wir, der Analoge Untergrund, sahen uns daher gezwungen, zu drastischen, einschneidenden Mitteln zu greifen, um unsere Gesellschaft zum Umdenken zu bringen.

*Die Flut von Informationen ist Opium fürs Volk!
Wehrt euch gegen die Digitalisierer der Zeitsparkasse!
Der Gebrauch von digitalen Medien muss auf ein gesundes Maß reduziert werden!*

Jede ausufernde Entwicklung braucht eine Gegenrevolution!

Wir fordern:

- *Regelmäßige offline Zeiten!*
- *Einkaufen statt online shoppen!*
- *Empathie als Schulfach!*
- *Rettet die Handschrift!*

Visp: analoge zelle herbstzeitlos 2 '28

DEUTSCHLAND 2060

Willkommen in der Zukunft!

DEUTSCHLAND 2060

Willkommen in der Zukunft!

Wir schreiben das Jahr 2060. In der Agentur für Rentenergänzung können sich Senior/innen einen Zuschuss zu ihrer Rente verdienen. So begegnen sich dort einige illustre Figuren. Sie alle haben den Winter im Jahre 2028 erlebt, der ganz Deutschland veränderte. Doch was geschah damals wirklich?

Deutschland 2060 – Willkommen in der Zukunft! schildert ein witziges und hintergründiges Science-Fiction-Szenario unserer nicht allzu fernen Zukunft.

Schauen Sie zu und reisen Sie mit!

Text und Regie: Hedwig Bumiller

Kostüm: Miriam Aksoy

Musik: Hedwig Bumiller | Nils Kacirek

Technik - Licht und Ton: Jürgen Krenz | Henning Riez | Frederik Wildhagen

Fotos: Thomas Wolf (Titel) | Meggi Krieger

Projektleitung und Öffentlichkeitsarbeit: Meggi Krieger

Goldbekhaus Winterhude

Moorfuhrweg 9 | 22301 Hamburg | 040 278 702 0 | www.goldbekhaus.de

Die Herbst-Zeitlosen

»...KOMM! ES IST GESUND IM ANALOGEN UNTERGRUND ...«

Analogie ´Ähnlichkeit´ [<16.Jhd] aus gr. *analogia* ´Übereinstimmung, Gleichung, Verhältnis´, wie das Adjektiv *analogos* (...) ´dem Verhältnis entsprechend´ und ´hinauf, zurück, gemäß´ und (...) ´Maß, Berechnung, Vernunft´ (...)

analog ´hinauf zur Vernunft´

Empathie (altgriech. *empathia* ´Leidenschaft´; (...) Substantiv aus dem Verbum *sympáschein* ´mit leiden´) bezeichnet die Fähigkeit, Gedanken, Emotionen, Absichten und Persönlichkeitsmerkmale eines anderen Menschen (...) zu erkennen und zu verstehen. Zur Empathie gehört auch die Einfühlung als eigene Reaktion auf die Gefühle Anderer wie zum Beispiel Mitleid, Trauer, Schmerz oder Hilfsimpuls

Das Szenario eines Stromausfalls als Auslöser einer nationalen Katastrophe beruht auf Fakten aus der Drucksache 17/5672 des Deutschen Bundestages vom 27.04.2011: »Bericht des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung: Gefährdung und Verletzbarkeit moderner Gesellschaften – am Beispiel eines großräumigen und langandauernden Ausfalls der Stromversorgung«

DIE ROLLEN UND IHRE DARSTELLERINNEN



Zoé

ist stolze Besitzerin eines in die Hand implantierten Multifunktions-Chips, mit dem sie einige Überraschungen erlebt. Diese fallen sogar vom Himmel und eröffnen ganz neue Perspektiven.

gespielt von Christel John



Alina

gibt »oft! Eigentlich immer meistens« ihr Bestes in der Agentur für Rentenergänzung. Leider klappt das selten, obwohl sie schon mehrere Empathie-Trainings absolviert hat und sich sehr viel Mühe gibt.

gespielt von Marianne Monden



Hanna

»Alter Schwede!«, kann Solarmobile und Autos (keine Computer auf vier Rädern) noch selbst reparieren. Von ihrem Verdienst in der Rentenagentur hat sie ein hinreißendes Traumprogramm erstanden.

gespielt von Hildegard Frisch



Emma

braucht einen Zuverdienst zu ihrer Rente, um sich endlich ein Solarmobil leisten zu können. Dabei kommt sie auf gewieft Weise an Aufträge, die ihr unbefangenes Rentendasein angenehm verändern.

gespielt von Karin Möller

Sophie

ist Geschäftsführerin der Agentur für Rentenergänzung. Ihre Geschäftsideen sind zwar clever, führen aber nicht zum Erfolg. Denn: »NUR WENN ALLE GEWINNEN, GEWINNEN AUCH SIE!«

gespielt von Renate Gabler



Eliska

verwertet und recycelt emsig alles, was der Nachhaltigkeit dient. Sie hat ein klares Ziel: Zeit haben. Dafür arbeitet sie seit 2028, als sie in den Untergrund ging, um die Gesellschaft maßgeblich zu verändern.

gespielt von Renate Kummer



Ayse

gehört zu den Unverzichtbaren. Sie hilft und stützt all diejenigen, die es brauchen und bei der Agentur für Rentenergänzung einen Sozialdienst buchen. Bis sie nicht mehr kann. Bis sie nicht mehr will.

gespielt von Brigitte Schrömbges



Michelle

zeitlebens up to date, hat keinen Körperkult ausgelassen und möchte als Eskorterin (nicht Pflegerin!) dazu verdienen. Sie spart auf eine kostspielige Schönheitsoperation: ein Retroface.

gespielt von Edith Kipp

